

## Suppenküche hilft bei Einrichtung einer Suppenküche in Aleppo / Syrien



Nach dem Krieg und Corona ist in Aleppo nun der Hunger eingekehrt. Immer mehr Menschen können sich nicht einmal mehr die nötigsten Grundnahrungsmittel leisten, wird aus Aleppo berichtet.

Wegen der ständig voranschreitenden Teuerungen sind viele Menschen völlig am Ende. Vor den Bäckereien bilden sich täglich lange Menschenschlangen. „Selbst während der schlimmsten Momente der Belagerung und der erbitterten Kämpfe um die Stadt war die Not der Menschen nicht so groß wie heute“, berichtet Ibrahim Alsabagh, ein Projektpartner der ICO, Hilfswerk Initiative Christlicher Orient in Linz / Österreich.

Das Hilfswerk hat mit dem örtlichen Projektpartner im Haus des Franziskanerordens im Stadtzentrum von Aleppo eine Suppenküche eingerichtet. Die ICO finanziert den Start dieser Einrichtung mit 67 000 Euro und die Suppenküche Bad Waldsee beteiligt sich dabei mit einem Betrag von 5 000 Euro. Auch die Franziskanerinnen vom Kloster Reute haben finanzielle Hilfe geleistet.

Durch persönliche Verbindungen eines Vorstandsmitgliedes der Bad Waldseer Suppenküche zum Projektkoordinator des Hilfswerks, Stefan Maier, wurden hier Kontakte geknüpft, was schlussendlich dann zu dieser Spende führte. Der Vorstand der Bad Waldseer Suppenküche beschloss in einer Sitzung einstimmig, die dort herrschende Not mit dieser Spende zumindest im Ansatz lindern zu helfen. Gerne werden auch eingehende Spenden nach Aleppo weitergeleitet.

Bankverbindung der Suppenküche Klosterstüble: DE57 6006 9350 0028 0500 02 bei der Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren. Eine amtliche Spendenbescheinigung wird gerne erteilt.

29.10.2021